

[Futter(er)]b. mit dem Viehfüttern beauftragter Jungknecht, °NB vereinz.: *Fouadarabua* Wdkeh WOS; „seinen Platz an der untersten Ecke neben dem *Futterbuben*“ MEIER Werke I, 434 (Natternkrone).

WBÖ III,1227.

[Gänse]b., [Gans]- junger Gänsehirt, Gesamtgeb. mehrf.: *Gänsbua und Gänsdian* Binabiburg VIB. WBÖ III,1227.

[Gässel]b. wie →[*Ge-acht*]b., OB vereinz.: *Gaßlbua san kema* O'audf RO; „Die *Dirne* [Mädchen] ... läßt sich ... mit dem *Gaßlbua* in ein Gespräch ein“ KOBELL Schnadahüpfeln 157; *da Er Amtman der Gässl-Bueben halber visitieren gangen* 1755 StA Mch Hofmark Amerang Pr.18 (26.5.1755).– Zu →*gässeln* 'fensterln'.

SCHMELLER I,945.—WBÖ III,1227.

[Gass(en)]b., [Gäßlein]- Gassenbub, OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *des is a rächda Gässnbou* Floß NEW; *Gassnbua* BINDER Saggradi 70; *so jauchzen die Teufel, wie die Gaslbubn auf der Kirchweyh* BUCHER Charfreytagsprocession 29.

WBÖ III,1227.

[Geiß]b. 1 junger Ziegenhirt, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Goasbua* Wörth ED; *bey ihren Hirten und Gaißbueben* Landr.1616 746.– **2** wie →B.4: °*da Goaßbua* Schönbrunn LA.

WBÖ III,1227.

[Holz-hacker]b. Holzarbeiter: *Holzackerbua* Zwiesel REG Altb.Heimatp. 7 (1955) Nr.32,5.– Als Pl. Tanzmelodie u. -name: „der Name *Holz-knechtstanz* oder *Holzackerbua*“ BJV 1953, 130.

WBÖ III,1228.

[Halter]b. junger Hirt, °OB, °NB vereinz.: °*Halterbua* Halsbach AÖ; „Der *Halterbub* ... hat ... Pflichten“ Frasdf RO Dt.Gaue 35 (1934) 155.

SCHMELLER I,1100.—WBÖ III,1228.

[Häuslein]b., [Haus]- 1 junger Gehilfe im Haushalt, OB, °NB, °OP vereinz.: *fürn Häuslbua tats a Scheikä* [Jacke] aa östl.OB.– **2** Sohn eines Kleinbauern, NB, OF vereinz.: „*Haisbua* und *Haislmescha*, Kinder vom *Haisla*“ Wildenranna WEG; *naoutiga Häuslbua, kriegst no nöt gnua?* Bayerwald 24 (1926) 208.– Phras.: *gshimpft ham sö woi dö Häuslboum* Lauterbach REH.

WBÖ III,1228.

[Häusler]b. wie →[*Häuslein*]b.2, NB vereinz.: *Haislabua* Aicha PA.

WBÖ III,1228.

[Hennen]b. 1 Fuchs: *da Hennabäu* Beratzhsn PAR; *Hennabou* um Velburg PAR SCHÖNWERTH Opf. I,351.– **2**: *Hänabua* Gerichtsvollzieher Deinschwang NM.

WBÖ III,1228f.

[Herder]b. wie →[*Halter*]b., OB vereinz.: *Härtbua* Kochel TÖL.

WBÖ III,1229.

[Herz(ens)]b. 1 wie →B.1c: *mei Herzensbua* Hengersbg DEG; *werd mir mei Herzbua glei ansichti gmacht* ORFF Welttheater 101 (Astutuli).– **2** Ober od. Unter der Kartenfarbe Herz, °OB, °OP vereinz.: °*Herzbua* O'appersdf FS.

WBÖ III,1229.

[Hirt(en)]b. wie →[*Halter*]b., °OB vereinz.: *Hirtbua* M'nwd GAP; *Zwoa ... Hirtbua ... Hab'n ... 's Viech g'hüat* ERHARDT Ged. 9.

[Hörner]b., [Hörnlein]- wie →B.4, OB, °NB, °OP vereinz.: °*paß auf, do kummt da Hörndlbua* Hohenpeißenberg SOG; *da Toifö oda da Heerndlbua* Bay.Wald BzbV 3 (1914) 29.

WBÖ III,1229.

[Hosen]b. Bub, der die erste Hose trägt, °OB, NB vereinz.: *ötz bist a Hosnbua* Simbach PAN.

WBÖ III,1229.

[Kräuel-huber]b. wie →B.4, °OB, NB vereinz.: *der hat Nägln wie da Kräuhababua* „lange, krallenartige Fingernägel“ östl.NB.

[Hunds]b. 1 Schimpfw. für einen Buben, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *du Hundsbua du miserabliga!* Hohenpeißenberg SOG; *Hat er ebbs onfgangt, der Hundsbua?* HALLER Dismas 96.– **2** †wohl für die Jagdhunde zuständiger Jägerknecht: *der Hundsbube 2 Ellen weißes ... Hosentuch* Aschau RO um 1551/1552 PEETZ Volkswiss.Studien 210.

WBÖ III,1229.

[Hüt]b. 1 wie →[*Halter*]b., °OP mehrf., OB, °NB, °MF, °SCH vereinz.: °*wennst nix leant, moust a Höitbou wean* Cham; *A Bua stellt a'n Höitboubn ei(n)* LAUTENBACHER Ged. 29; *wellen sy deßhalb ainen aigen huetpueben halten* 1565